Homo faber ludens (Pforzheim, 5-6 May 22)

Hochschule Pforzheim, 05.–06.05.2022

Birgit Meyer

Kulturwissenschaftliche Tagung zum SPIEL, die zukunftweisende Entwicklungen spielerischer Kreativität und innovativen Spiel(en)s beleuchtet

Nicht erst seit Friedrich Schillers berühmtem Diktum, dass „der Mensch [nur] spielt, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er nur da ganz Mensch [ist], wo er spielt", ist die kulturelle und soziale Bedeutsamkeit des Spiel(en)s allgemein anerkannt. Und länger schon werden in Feldern wie Ökonomie, Politik, Ingenieur- oder Naturwissenschaften Theorien und Praktiken des Spiel(en)s gedacht und angewandt. Die vom Institute for Human Engineering & Empathic Design (HEED) und dem Lehrstuhl für Kunst- und Designtheorie an der Hochschule Pforzheim konzipierte Tagung „Homo faber ludens" ist der Auftakt einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe, die zukunftweisende Entwicklungen spielerischer Kreativität und innovativen Spiel(en)s beleuchtet. Konkret sind es zwei Anlässe, die im ersten Schritt eine kulturwissenschaftliche Annäherung an das Thema motivieren: die Wiederentdeckung der Lehrmittelsammlung der Kunstgewerbeschule Pforzheim, ihres Zeichens ein historischer Spielraum, sowie die Einrichtung eines Fakultäten übergreifenden Creative Space, der neue Wege als ein moderner Spielraum geht.

Programm

DONNERSTAG, 5. MAI 2022

9:00 Uhr
Begrüßung & Einleitung

9:30 Uhr
Natascha Adamowsky (Passau)
Playgrounds and Sandboxes – materiale Aufforderungen zum Spiel

10:30 Uhr
Hanns Christian Schmidt (Köln)
Homo Ludens, Homo Faber, Homo Lego:
Klemmbausteine als Werk-Spiel-Zeug

11:30 Uhr
Pause

12:30 Uhr
Anne Dippel (Jena)
Ludutopia. Elemente einer kulturwissenschaftlichen Spieltheorie

13:30 Uhr
Valentin Köberlein (Konstanz)
Mehr als ein Spiegel von Gesellschaft – Spielregeln und Spielweisen
für eine Forschung an Gesellschaftsspielen

14:30 Uhr
Felix Raczkowski (Bayreuth)
Homo Ludens oder Homo Politicus?
Herausforderungen für spielende Menschen im 21. Jahrhundert

15:30 Uhr
Pause

16:00 Uhr
Larissa Kikol (Marseille)
Tollste Kunst – Kunst spielen

17:00 Uhr
Robert Eikmeyer (Pforzheim)
KUNST = Spiel
Oder warum Dr. No mehr als ein Spaghetti-Mabuse ist

18:00 Uhr
Pause

18:30 Uhr
Jonathan Meese
KAMPF UMS SPIEL!
(KUNST SPIELT UNS (ALLE(S)))!
Lecture Performance

FREITAG, 6. MAI 2022

9:30 Uhr
Steffen Bogen (Konstanz)
Monopoly vs. Catan. Kontingenz vs. Arbitrarität

10:30 Uhr
Evelyn Echle (Pforzheim)
Performative Aspekte von Technik und Spiel als Paradigma des frühen Kinos

11:30 Uhr
Thomas Hensel (Pforzheim)
Ars simia naturae. Martin Gerlachs Äffchen

12:30 Uhr
Farewell unter der IPAT-Formel von Liam Gillick

Quellennachweis:

CONF: Homo faber ludens (Pforzheim, 5-6 May 22). In: ArtHist.net, 10.04.2022. Letzter Zugriff 16.07.2025. <https://arthist.net/archive/36373>.